

Herk.: Ägypten, Fayum, 1881 erworben.

Aufb.: Österreich, Wien, Österr. Nationalbibliothek, Papyrussammlung P. Gr. Vind. 26020.

Beschr.: Papyrusfragment (8,5 mal 3,5 cm) vom mittleren, unteren Rand eines Codexblattes (ca. 26/27 mal 15 cm = Gruppe 7¹). → wie ↓ sind zehn verstümmelte Zeilen erhalten. Pro Seite können 30/31 Zeilen rekonstruiert werden. Die Schrift ist eine ungelenke, aufrechte Unziale. Stichometrie: 22-27; keine Akzentuierungen und Iota adscripta; → Zeile 06 ist vor **ANHP** ein Spatium, um auf einen neuen Sinnabschnitt aufmerksam zu machen. Nomen sacrum: **Πvα**.

Inhalt: *Recto:* Teile von Apg 4,36-5,2; *verso:* Teile von Apg 5,8-10.

Dat.: Die Editio princeps datiert in das 5. Jh., K. Aland² in das 4./5. Jh. Die Schrift erinnert eher an Handschriften des 4. Jhs. (vgl. z.B. P. Oxy. 1621), wenn nicht sogar an solche des 3. Jhs. (vgl. z.B. P. Oxy. 412) denn des 5. Jhs. Eine Datierung gegen Ende des 3./ Anfang des 4. Jhs. scheint möglich.

Transk.:

→

01 - 21 . . .

22]H[

23]ΩΣ [

24]ΑΡ[

25]Σ ΗΝΕ[

26]Ν ΠΑΡΑ ΤΟΥΣ [

27]Ν ΑΝΗΡ Δ[

28]ΥΝ ΣΑΠΦΕΙ[

¹ E. G. Turner 1977: 19.

² 1976: 287.